Monattich 1.10 ML, vierteljährlich 3,30 Mt. peilins Paus bestellt, od, in der Geschäftenstelle a bei der Post abgeholt. Durch den Beief-refger bestellt 14 Pfg. bezw. 42 Pfg. mehr.

Grei - Beilagen: Commer- und Winterfahrplan, flaffaulider Candwirt, Berniprech - Unichlug fir. 8. Erscheint täglich

aufer an Conn- und Feiertagen.

Massauer Bote

Derentwortlich: Dr. Albert Gleber. Rotationebeud u. Berlog ber Limburger Dereinebeuderei, G. m.b. f. : 3. Beffer, Direttor, alle in Limburg.

Ungeigenpreis:

Die sebenspaltige Seile oder deren Aaum 20 Pfg. Bei Stellengejuchen und tiefnen Anzeigen ist die vierte Aufnahme un.jonst. Reliamen 60 Pfg.

Un geigen - Unnahme: JardieCagenausgabe bis bilbram Vorabend. Nachlag nur bei Wiederholungen und plinttlicher Begehtung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichedfonto 12382 Trantfurt.

Mr. 229.

Limburg a. b. Lahn, Mittwoch, ben 2. Oftober 1918.

49. Jahrgang.

Das gleiche Wahlrecht für Preußen im Herrenhause gesichert.

Deutscher Abenbbericht.

28B. Berlin, 1. Oft., abends. (Amtlich.) beftige Angriffe bes Feindes in Flanbern, beiberbeite bon Cambrai und in der Champagne wurben

Englische Melbung bon ber Balaftinafront. BB. Loubon, 30, Cept. Balaftinafront, eine große türtifche Streitmacht bat Biga füblich Fmman fapituliert. Es wird gemeldet, daß es fich um 10 000 Mann handelt.

Goll die Stahlmaner im Beften ein & o d befommen, burch bas fich der Feind ins Land maigen fann? Rein! Beichne die neunte Rriegeanleibe!

Wiener Tagesbericht.

280. 28 i e n, 30. Gept. (Amtlid wird verlautbert:

Muf bem Italienifden Rriegofdauplat erfolgreide Batrouillenunternehmungen.

Unmittelbar weitlich bes Odribafces haben wir, ber Lage an ber bulgarifden Gront Mednung trogend, nach ortlichen Rampfen ben Gelanbe-Breifen geräumt.

Der Chef bes Generalftabs.

Annahme des gleichen Bahlrechts h ber Rommiffion des breuk. Herrenhaufes.

289. Berlin, 1. Oft. In ber hentigen Gib. ma ber 17. Rommiffion bee Berrenhaufes murbe nd furger Aussprache unter Ablehnung ber Antine auf Ginführung eines Berufe- und eines Atmpenmuhlrechis bem gleichen, allge. meinen, biretten Bahlrecht nach ber Regierungevorlage unter Singufügung tiner Bufauftimme für ein Alter bon 40 3abren gugeftimmt. Die weitere Beminug wurde fobann auf morgen verfagt.

Rücktrittegefuch famtlicher preugifder Staatsminifter.

Das preugifche Staatsminifterium ift, wie bas Berl. Tageblatt" berichtet, Montag nachmittag # einer Cibung gufammengetreten. Dem Berbebmen nach beabfichtigen die famtlichen Minifter, bem Monarchen ihre Bortefenilles gur Berfügung De ftellen, um ibm und bem Barlament freie Sand fir die Bilbung ber neuen Regierung gu laffer. Die famtlichen Staatsfefretare, auch Berr bin be, baben bereits im Laufe bos geftrigen Loges bem Raifer ihre Ridtriftsgefuche eingeteicht. Die Enticheidung darüber dürfte noch Abbluß der Berhandlungen mit den Barlamentariern ichon in ben nächsten Tagen fallen.

CH

d

Ħ

260

CERT

ann,

: folan

Bum Rücktritt bes Grafen Sertling vom Reichstangleramt

Streibt die "Röln, Bolfsatg,": Der Rachfolger bertlings, er mag fein, wer er will, wird jedenfalls meht anders fonnen, als mit der neuen innerpoli-Miden Lage gu redinen und feine Folgerungen ba bus gu gieben. Das wird bonn fur die Sozialemofraten eine Dachtftellung ergeben, wie fie eine die erftrebt und wie fie gu enticheidenden Benungen führen tann. Die Fragen ber formellen Berlamentarifierung unferer Reichbregierung tren an Bidtigfeit gurild binter ber Bebeutung Diefer Tatiade.

In ber "Rordd, Allg. Big." wird am Schlug tte Ctonteform und Regierungsform jeht ausgealtet werde, man niemals vergeffen durfe, das ar als Bolf und als Ration nur bann eine Busocien, wo budftablich alles auf bes Meffers neibe fteht, alle Burger und Bauern, Arbeiter, unte, Kaufleute und Industrielle nur einen u. melben Willen baben, wenn die abgestandene Grafe bon ber Bolfseinigfeit wieder beiliger mit wird und wenn wir endlich den inneren tieben ichaffen, ber nun einmal die erfte Borbenaung ift für den auferen Frieden.

Baffenftinftand swiften Bulgarien und der Entente

188. Mmfterbam, 1. Oftober. Bie Renter ibet, ift ein Baffenftillftanb amifden Bulgarien ber Entente abgefchloffen worben.

Der bulgarische Waffenstillstand Die Bebingungen.

Bojel, 1. Oft. Rach einer Mitteilung von amt-ter Ententeseite hat Bulgarien die Waffen ge-Der Bertrag ift in Calonifi unterteichnes worben. Der griechifche MinisterprafiSiegreiche und reftlofe Behauptung der deutschen Linien.

Deutscher Tagesbericht.

29. Großes Sauptquartier, 1. Oft. (Mmtlich.)

Beitlicher Ariegsichauplag: heeresgruppe Rroupring Rupprecht.

Rabe au ber Rufte nahmen wir bei einem erfolgreichen Borfton einige hundert Belgier gefan-gen. Unfere neue Front in Flandern beelauft im Buge ber in ber vorigen Flanderuschlacht aufge-bauten rudwartigen Stellung bon bem Sandgame-Abschnitt weftlich bon Rocfelare borbei und Lebegem-Gelube nach Bervif und baun in ber Lys-Rieberung nach unseren alten Stellungen bei Armentieres. Der Feind griff gestern Rachmittag zwischen Aveselare und Bervif an. Er wurde vor unseren Linien abgewiesen. Reben Belgiern und Englandern nahmen wir gestern bier auch Fran-gafen gefangen. Borftofe bes Freindes gwijden Fleubaig und hulluch und Teilaugriffe gegen bie

Doben bon Formelles und Anbers icheiterten. Beiberfeits bon Cambrai feste ber Englanber feine beftigen Angriffe fort. Am Rachmittage gelang es einer neu eingesehten tanabifden Divifion pornbergebend norblich an Cambrai borbei auf Ramiflies vorzuftofen. Unter Gubrung bes General-Leufnante Gritich warf bie in ben Rampfen zwischen Arras und Cambrai besonders bewährte württembergische 26. Reserbe-Division den Feind wieder auf Tillst zurück. Auch füdlich von Cambrai haben wir nusere Stellungen gegen den mehrfachen Austurm des Feindes restlos behandtet.

Beereggruppe v. Boebn.

Beiberfeits bon Le Chatelet nahm ber Feinb am Bormittage feine Angriffe gwifden Banbhuille und Joncourt wieber auf. Auch fublich bon Jon-court entwidelten fich am Abend heftige Rampfe. Ungriffe bes Feinbes wurden überall abgewiesen.

bent Beniselos bat ibn mitunterzeichnet. Die Sanptbedingungen lauten: Die bon ben Bulgaren befetten griedifden und ferbi. fen Brobingen werden Griechenland und Serbien guruderftattet. Die Bejehung er-folgt fofort. Sofia wird ben Ententetrup. ben übergeben. Alle bulgarifden Gifenbabalinien werden von der Entente besetzt. Bulgarien muß bollftandig dem obilifieren.

Rad einem amtlichen Parifer Savasbericht wurde ber Baffenftillftand am Conntag abend in Salonifi gwijchen General Franchet und ben bulgarifden Bevollmächtigten, die alle Bedingungen bes Oberfommandos angenommen batten, untergeichnet. Die Beindseligfeiten find eingestellt. Franchet bat Beifung gegeben, fofort gur Ausführung ber Bedingungen des Baffenftillftandes gu

Bien, ! Dit. Bie aus unterrichteten Greifen gemeldet wire, ift der Baffenftillftand gwiichen den Delegn ten der bulgarischen Armee und dem Oberbefehlshaber b. Ententetruppen in Magedonien am Conntag abgeschloffen worden. Der raiche Abichluß empfahl fich ber Entente teils aus gewiffen militarifden Erwagungen beraus, teils auch um die gestern gusammengetre-tene Sobronje bor eine bollendete Tatfache gu Es ift auch erflatlich, bag Dalinoto, der das Angebot gestellt bat, fich beeilen mußte, rasch die Früchte seines Borgebens einzuheimsen. Ob diefer Weg jedoch jum Biele führen wird, ift noch nicht bestimmt, ba fa die Cobranje dagu Stellung nehmen muß. In der erften Sibimg burfte icon aus bem Grunde feine Enticheibung erfolgen, weil gegen Ralinow große Biberftanbe befteben und bie Debatte immerbin eine gewiffe Beit in Anspruch nehmen

Die Beauftragten Da I i nows haben alfo bie barten und einer vollftandigen Rieberwerfung Bulgariens gleichkommenden Bedingungen der Entente angenommen. Es wird nicht leicht wieder bortommen, daß eine Regierung fo würdelos. der rubuwollen Toten eines tapferen Bolfes vergift und ben Siegespreis ausliefert, ber in fabrelangen Rampfen errungen wurde. Bas gescheben ift, hat herr Malinow und feine Regierung getan. Worauf es jest ankommt, dos ist, ob das Land u. feine Bollsvertretung fich diefer Schmoch unterwerfen. Darüber werben die nochften Tage Rlarbeit bringen.

Die Borgange in Bulgarien.

Geni, 1. Oft. Die Agence de Balfan meldet aus Baris: Aus Sofia wird berichtet, bag die Saltung ber fogialiftifchen Barteien Bulgariens bei dem Entichluft, den Bar Ferdinand und feine Minifter faßte, eine wichtige Rolle fpielte. Rriegsfeindliche und bunaftiefeinbliche Rundgebungen fanden in Gofia, Bhilipoppel und Ruftdut ftatt, mobei die Goldaten mit ben Manifestanten gemeinsame Soche machten. Die Deutich en wurden auf ben Strofen be laftigt.

Bulgarifdies.

Berlin, I. Oft. Geit einigen Tagen wird Bulgeren, die nach Bulgarien reifen wollen, die Reife fiber die beutiche Grenge nicht mehr geftattet. Gie merben in Tetfchen ober Oberberg bon unfrer Geite gurfidgebalten.

heeresgruppe Deutscher Kronpring.

Gegen unfere Linien gwifden Miene und Beole und über die Sesle hinaus zwijchen Breuil und Jondern richtete der Franzose heitige Augriffe. Trob mehrmaligem Ansturm find fie dis auf einem Teilersolg, der den Feind auf die Doben nordlich von Breuil führte, gescheitert.

In ber Champague beschränfte fich ber Feind auf Teilangriffe öftlich ber Snippes gegen St. Marie-a-By nörblich bon Somme-Bo und gegen unfere neue Linie, die wir in ber Racht nörblich bon Aure und Merbaur bezogen hatten. Gie wur-ben abgewiesen. Bei Gt. Marie-a-Bu nahmen wir

hierbei zwei frangofiiche Rompagnie gefangen. Mit ftarten Kraften griff ber Amerifaner öftlich ber Argonnen an. Brennbunfte bes Rampfes waren wieber Apremont und ber Wold bon Montrebeau. Bir folugen ben Feind überall gurud. Er erlitt auch geitern wieber fehr ichwere Berlufte.

Deeresgruppe von Gallwis. Auf bem weftlichen Maasufer blieb bie Gefechtstatigfeit auf Storungofener beidrantt.

Jufanterie, Bioniere und Artillerie haben an ber Bernichtung gahlreicher feinblicher Bangerwagen gleichen Anteil. In ben letten Rampfen taten fich hierbei befonbers bervor bie Leutnauts Suhling und Burmeifter bom Referve-Infanteric-Regiment 90, bie Bigefeldwebel Golbmann bom Garbe-Referve-Schuben Bataillon und Rauguth vom Rel. Inf. Regiment 27, die Leutnants Reibel vom Felbartillerie-Reat. 40, Schrepler vom Felb-artillerie-Regt. 74, Rebbelt vom Felbartillerie-Regt. 108, Waier und Breuer vom Rel.-Felbartille-rie-Megt. 241, Derninghaus vom Ref.-Felbartille-rie-Megt. 241, Derninghaus vom Ref.-Felbartillerie-Ment. 63 und Unteroffigier Thele bom Belbartillerie-Ment. 40.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff:

Genf, 1. Dft. Die "Morning Boft" melbet: Marichall Soig bat in feinen Befehlen an bie

Die Dauerschlacht im Weften.

Truppen darauf hingewiesen, daß die gegenwärtigen Kampfe eine Dauerschlacht werben wurden. Gin Ende ber Rampfe fei gar nicht abaufeben, wenn die deutsche Front nicht ins Banten fame, wogu aber gar feine Angeichen borhanden feien. Die Boffnungen auf eine ichnelle Riederwerfung der Deutschen feien Utopien.

Bilber aus ber letten Flanbernichlacht.

Die ichmochen Schützen gruppen mit M wehren, bie ba in ben Schlammtrichtern und Blafferlöchern bor bem Houthoulsterwald, in Langemard und an ber Strafe von Ppeen lagen, überdauerten bas frundenlange feinbliche Arommelfeuer, bas neuerbings auf diese bereits laufendfach von Granaten gerriffene Erbe niedergang; und wenn fie auch ben Ginbruch ber britischen und belgischen Maffen nicht zu hindern bermochten, fo raumten ihre Gewehre, Raschinengewehre und Dandgranaten boch Mutig unter ben feindlichen Sturmwellen auf. Delbenmutig unterstühte fie bie Ar-tillerie, die den außerften Widerstand leiftete. Bis auf Rahfampfentfernung hielten Die Autterien in ihren Stellungen aus, Un einer Stelle bielt fich Oberleutnant Eggersbörfer von einem baberischen Artillerie-tegiment mit einem Geschüt und wenigen Insanteri-ften stundenlang gegen einen Aufturm von mehr als zwanzigsacher llebermacht, in den hochgesegenen Trüm-mern von Sasschendack harrte Oberstleutnant Bogendarfer, Rommanbeur eines benerifchen Infanterie regimente, mit einer Sandboll Leute und einigen Rafdinengewehren fiegreich bis gum Abend ans. Weiter fühlich fceiterten am Biberftanbe bon 40 lapferen Infanteriften ftunbenlang alle Angeiffsverfuche ber Englanber. An ber Strofe Ppern-Menin tamen englifche Tante über bie Schlammtrichter angewadelt. Gin großer Teil murbe gerichoffen, ber Reft gur Umfebr gegwungen. Im Gegenftof murbe Beceloere wiebergeommen; babei wurden zwei verforengegangene Geichübe ben Engländern wieder entriffen. Trob unsichti-gen Metters und die zum Mittag vielfach niedergeben-der Regengusse leisteten die Alieger der Hührung der Kampfiruppe die wertvollsten Dienste. Dis auf 20 Weier stiegen sie berunter und fahren die englischen und belgischen Angriffswellen mit ihren Rasschinengewebren. In Flandern haben bie beutschen Truppen ebenso wie in ber Bleardie, in ber Champagne und gwiichen Argonnen und Maas dem Frinde gegeint, doss, wenn sie auch einem übermächtigen Drude AcCenweise Gelände preisgeden müßen, doch ihre Moral und Wiberitandsfraft ungebrochen finb.

Der Geind hat große Gile!

Benf, 1. Oft. Der "Temps" fcpreibt: Unfere Deere fampfen jeht um ben ausgefprochenen Durchbruch, ber gur letten Giappe bes Grieges fabren foll. Die Seeresleitung berfichert ber Armeelommiffion, bag fie eine militar, Ent. icheidung bis Mitte Oftober erwarte, daß aber alles bon ber Starte bes feinblichen Biberfiandes und feiner Referven abbange.

Gine Savosnote melbet bagegen meniger guberfichtlich: Der Feind berbindert burch fein Maffenonfgebot bon Artillerie und Abwehrmaterial unfer Borruden. Die Schonung unie-rer Referven lößt mutmoblich feine größeren Enticheibungen in der jeht begonnenen Kampftätigleit erwartet.

Rugiand

Bebrohte Lage ber Tichechen.

Bafel, 30. Sept. Der Londoner Korreipondent des Corrière della Sera ichildert die Lage der Tichechen an der Wolga als ernft, da fich bas marimaliftische heer nördlich Ufa durch machtige deutsche Berftarfungen raich vergrößere und 51 Bivifionen unter der Leitung deutscher Offiziere umfaffen werde.

Die ruffifden Großfürften.

Balel, 30. Cept. Rady dem Corriere d'Italia bat die Sowjetregierung auf die vom Bapfte angeregten Borftellungen ber deutschen Regierung bin gestattet, daß alle ruffischen Großfürsten in der Rrim untergebracht werben.

Die Gntente-Madenfchaften in Rufland.

2838. Mostan, 30. Cept. Rach einer Melbung der "Iswestija" gelangte iber die bor furgem aufgebedte englisch-frangofiiche Berichwörung gegen gededte englisch-frangösische Berichwörung gegen die Räteregierung umfangreiches Material in den Befit ber Augerordentlichen Rommiffion. Angabl Spione, die im Auftrage des ameritanischen Geenralfonfuls Poole totig war, wurde verhaftet. Der Sauptleiter der amerikanischen Spionage in Rubland war der amerikanische Unterton Rolgeifinow, dem in Berein mit dem eng-liften Agenten Baily und Bertamon nach der Abreife ber englischen Botichaftsmitglieber die Ausführung bon Bradenfprengungen, Bernichtung von Lebensmittellogern und Organifation bon Aufftanden übertragen worben war.

Ruffifche Bitte an Deutschland.

Riem, 1. Oft. Beitungsmelbungen gufolge bat ber Musidug ber in Riem anwesenden Mitglieber der ruffifden Reichsbumo u. des Reichsrats befdiloffen, fich an ben betman und an die deutiche Regierung gu wenden mit der Bitte, Dagregeln zum Schube ber Bevölferung in den Ge-bieten zu treffen, deren Raumung durch deutsche Truppen beborstehe. Bor dem Anruden der Bol-ichewifi-Goldaten haben alle Bestenden ein Brauen, und aus ben Begirfen Minst und Mobilew (Beifrufland) ernieft fic aus Burcht bor ber Befehung burch bie Bolidewifi eine mabee Blut von Flüchtlingen noch dem Königreich Bolen, wohin sie ibre Sabe retten. Biele Guisbesiter bringen auch ihr Bieb nach Bolen in Sicherheit. Daraus ist zu erseben, wie gefürchtet die Boliche-wifi bei dem russ. Mittelstande und besonders den oberen Schichten find und wie rubig und friedlich bie-ruffiide Bevolferung unter ber beutiden Offupation ihren Geschäften nochgegangen ift.

Erbbeben im babr. Migan.

Angoburg, 1. Oft. Im gengen Allgan bat ein ftartes Erdbeben flatigefunden. Befonders ftart ift es in der Gegend bon Immenftadt, in Sindelang und am Jagersberg aufgetreten. Um Schrofen loften fich gange Steinmaffen los und gingen gu Tal. Biele Gebaulichfeiten erhielten

Hrlaub für Mebiginftubierenbe.

Das preugifche Rriegsminifterium teilt in einem Schreiben an den Abg. Dr. Müller-Meinigen u. a. mit: Es ift beabfichtigt, die Studierenden, die bor bem 1, 4, 1915 fieben Gemefter barunter groei flinische, beendet batten, vom 1. 10. 1918 ab gur Fortjetung des Studiums gu beurlauben. Gine Ausbehnung biefer Magnahme auf die Stu-bierenden mit fürgerer Studienzelt ift gur Beit nicht beabsichtigt.

Graf Hertling geht ind Privatleben. Ber-Iin, 30. Sept. Der Reichstangler Graf Sertling wird nach Mitteilung aus feiner Umgebung mit bem Rudfritt vom Ranglerant ganglich aus bem politifden Beben icheiben. Gine große Speditionsfirma in Berlin bat telegraphisch den Auftrag erhalten, die Ueberfiedelung des Dobiliars des Reichstanglers nach seinem baurischen Landaut für die britte Oftoberwoche auszuführen.

" Gine Ricfenzeidnung fur bie Reunte. Effen, 1. Det In der geftrigen Berfammlung ber Beden-befiger bes Rhein. - Beftfalifden Rob. leninnbifats murbe unter freudiper Buftimmung ber Berfammlung beichloffen, bag bas Roblenfyndifat auf die 9. Kriegsanleibe 70 Millionen Mart zeichnet. Auf die 8. Ariegsanleihe zeichnete bas Roblenfundifat 60 Millionen Mart und auf die bisherigen acht Kriegsanleihen insgefantt 265 Millionen Mart.

* Ginberufung bes baurifden Landtage. IR it me chen, 30. Sept. Der bayerische Landiag fit auf Montag den 14. Oftober einberusen worden. Die Aufgaben, die biefer aufgrordentlichen Lagung zugerwiesen find, find in der Sauptiache das Bolls-ichullehrer, und Schulbedarfsgeset, das Besmtene berficherungsgeseh mit den davon untrennbaren Gehaltsanderungen und fonftige Beamtenfragen ferner bas Bierftenergefet und die ju erwartenbe Remerungsvorlage über die Aenderung der Berfuffung ber Reicheratefommer.

Mis hertlings Radfolger in ber Ranglerfdinft bat nach allgemeinem Urteil der bisherige Bize fongler Dr. b: Baber am meiften Musfichten, Es beigt fogar, Die Mehrheitsparteien batten Baben bas Rangleramt besteitib angeboten. Die Gine willinung Papers ftebe freilich nach aus. Der Co-giafift Ebert foll ein Reichstaut bekommen.

Die Urfachen

ber bulgar. Kriegsmidigkeit u. des Infammonbrudgs.

Berlin, 30. Gept. Unter ben Urfadjen, Die bie Wilblereien im bulgarifden Socre gegen eine Fortschung des Rampfes mit bem Berbande erleichterden, befindet fich befanntlich auch der ichon früber bon ben jeht regierenben Demofraten gescharte Umville wegen ber nicht reftlofen Lofung ber Dobrubida Grage durch bas Rabinett Radoflamom. Obgleich verständige Bulgaren nicht daran sweifeln fonnten, daß fchlieglich die gange Dobrudicha Bulgarien augesprochen werben murbe, und dag ber Auffdub biefer Erledigung nur burch Rudfictnahme auf den gangen Bierbund vernrfacht war, wurde biefer fleine Mangel in der Befriedigung ber bulgarifchen Buniche boch unmagig ausgebeutet und fo die Stimmung gefordert, die dann bei einigen Truppenteilen in Unluft zu weitern Rampfen gipfelte. Es ift nun für die Sandlungsweise Malinotos bezeichnend, bag nicht dafür ge-forgt worden ift, die am letten 23. September in Berlin mit den Berbiindeten bei Unmefenheit des Grofmefirs Talaat verabredete Einigung, nach der nunmehr die gange Dobrudicha Bulgarien quertonnt wurde, im bulgariiden Bolf und heer ge-bubrend befanntzugeben. Malinow und General Lufow haben vielmehr vorgezogen, icon am 25, September gu bandeln, das beißt unter Berichweigung ber erfolgten Ginigung bie Stimmung in einem Teile des Beeres für ihre Blane auszunuben. Man wird in Bulgarien diefe Tatfache wohl richtig au bewerten wiffen.

Durch den Rudgug ber Bulgaren, der fich an manchen Bunften in Ueberfturgung vollgog, find febr wertvolle Stellungen preisgegeben worden, B. die Belafching, die durch bireften Angriff überhaupt nicht zu nehmen gewesen ware. Der Rudgug der etwa von bier entfommenen Bulgaren nach Rorden durch das unwegfame Bergland Maleich wird fich febr verluftreich geftaltet haben.

Bien, 30. Gept. Alle Blatter ichildern ihren Beiern in ungeschminfter Beife ben Ernft ber burch ben Bufammenbruch ber magedonischen Bulgarenentstandenen militärifden Lage und beren mögliche politische Folgen. Mis Urfache bes jaben Bufammenbruche biefer Front betrochten die Blatter teils militarifche, teils volfswirtichaftliche und politifche Umftunde. Unter die erftern rechnen fie por allem die faft breijabrige, nur durch unbedeutenbe Blanfeleien unterbrochene Ram afpaufe, die die im Angriff mutigen und ungeftumen bulgarifden Truppen des Rampfes entwöhnt babe, aber auch mangelnbe Ausruftung und Berpflegung und Munitionsmangel. Bolfsmirtschaftlich fceint ihnen neben ber Ueberipannung ber Bolfsfraft durch die feit 1912 dauernde Kriegs. laft die biesfährige Durre berbangnisvoll gemelen gu fein, die Bulgariens Ernte beuer gu einer Digernte geftaltet und auch auf ben Biebftand perheerend amoirft habe, was naturlich die allgemeine Bolfestimmung niedergedrudt und bie Widerstandsfraft bon Bolf und Beer gefdmadt bobe. In politischer Sinficht wird bie Ungufriebenbeit über den Bufarefter Frieben, der Bulgarien die Dobrudicha, wenn auch nur portaufig, porenthalten und fa desbalb auch ben Sturg Radoflamotos und delfen Erfat durch ben jum Berband binneigenden Malingto berbeigeführt babe, in erfter Linie als ein allgemeines Berfeb. ungeferment angeführt, das auch im Beer Boben gewonnen und im Bufammenhang mit ber öftlichen Reigung jum Bolitifieren gersehend gewirft babe. Muf die mögliche Ruchvirfung des bulgariichen Bufommenbruchs auf die öfterreichisch-ungerische MIbanienfront wird fiberall bingewiesen.

BB. Bien, 30. Gept. Der Befter Bertreter ber Reuen Areien Breffe ichilbert auf Grund authentifcher Mitteilungen die Urfachen des bulgariiden Riederbruchs folgendermagen: Am Riederbruch find Rriegsmubigfeit und Ungufriebenheit ber Bauern und nicht in letter Reihe auch die politifden Madinationen ber ans Ruder gelangten Blodbarteien ichuld. In letter Beit haben fich insbesondere die Frauen für bolbigen Griebensichlug eingefeht. Taufende bon Frauen find aus den Dorfern in die Stadt gezogen und baben bort Berfammlungen gegen den Brieg abgeholten. Die Borfer Bulgariens find ausschlieflich bon Frauen und Rinbern bewohnt, alle maffenfabigen Manner fteben an ber Front. Den Greigniffen bom 25, Geptember ift edenfalls eine Borfühlung zwifden ben Unterbandlern Bulgariens und bem Berband vorange-Die erften gaben ber Berhandlungen

laffen fich bis bor einige Wochen in ber Schtveig berfolgen.

Die Bolferichlacht an ber Befifront.

200. Berlin, 30, Grpt. Die blutigen Berlufte ber Englander am ith. September waren ongerorbentlich hoch. Gine Beigabe ber britten fanabifden Division melbet burch guntfpruch allein 54 Offigiere und über 1000 Mann an Toten und Bertwundeten. Gublich bes Omignonbaches begannen ble feinblichen Angrife um 8 Nor murgens. In gaber Berleibigung wiesen unsere Truppen alle bis gum Abend mehrfach wiederholten feindlichen Anstürme ab. Weftlich St. Quentin famen anscheinend beabsichtigte Feindangriffe in unserem wirfungevollen Abwebrfeuer nicht gur Entwicklung. Bei-berfeits Urvillers entwideften fich noch furgem finren Beuer feindliche Teilangriffe, Die unter Ginbehalt einer großen Ingaffi Gefangener reftlos abgewiefen murben. Beitlich ber Gnippes machten wir in brilichen Rampfen am Derenberg eine große Angahl Gefangener. Das ftarfe Artilleriefeuer griff auch auf bas Bobengelanbe

weftlich ber Guippes über. In der Champagne begannen die tiefgegliederten feindlichen Angriffe am Vormittag gegen 8 Uhr noch vorhergegangener ficktster Feuerwordereitung. Der Dumptbrud lag gwifchen Somme-Bo und Arbeitl. Gegen abend griffen ftarte frindliche Fliegerverbanbe in ben Erdfampf ein. Der wieberholt mit Bangerwagen gegen bie bobe fubmoftlich Apremont anfturmenbe geind wurde abgeschlagen. Destiich Apremont anstarmende geind wurde abgeschlagen. Destiich Apremont erfolgte am Vormittag in Richtung Exermont nach mehrfach abgewiesenen Tankangriffen ein amerikanischer G in bruch. Gigener Gegenstof warf den Jeind über seine Ausgangssellungen gurück. Zusammengesusten Artikleriesener sching vernichtend in den zurückstenden Jeind. Gleichzeitig wurde Apremon, das bereits mehrere Male den Besieher gewechselt batte, zu rück gemannen. Imilden Cieraes und Prientlieben vonnie der wonnen. Bwifden Cierges und Brieulles rannte ber Amerikaner mit ftarfen Rraften, 8 Uhr bormittage beginnend, mehrfach gegen unfere Linie, an. Gin vierter, gegen ben Gubrand bes Balbes von Cumel am Rachmittag unternommener Unfeuem brach in unferem gufammengefakten Artillerie- und Rafchinengewehrfeuer ebenfo verluftreich gufammen mie feine übrigen Anftürme bei Cierges und Brieulles. Das 8. Bataillon bes Infanterieregiments 150, bas am 28. bereits 10 feindliche Angriffe abgewiesen batte, fclug jeht wieber-um zwei feindliche Tantangriffe ab u, brachte 10 Zants gur Strede.

Camow Oberbejehlehaber. Berlin, 30. Gept. Rach dem "Lofalangeiger" ift dem General Sawow der Oberbefehl über bie bulgariide Armee übertragen worden.

Deutichland.

Gin bemertenswerter Aufruf im "Bormarto". In einem Beitauffab ftellt ber fogialbemofratifche Bormarts mit einbeinglichen Borien bar, mas jest alles auf bem Spiele fteht; was alles über unfer Bolf hereindräche, wenn die Westfrant nicht gehalten würde: Hungersnot, Arbeitslofigfeit, Bürgerfrieg, Seuchen und ichlieglich ein Frieden, ber die bolle auf Grben mare. Darum, nicht um bie Mochtbaber gu foubeu, miffe bie Bestfront festbleiben. Jeber, ber braufen stebe, musse sich bessen bewußt sein, daß es jeht auf ihn mehr antomme als je. Jeht bandele es sich wirklich nicht um Eroberungen, jeht handele es sich barum, in Ord nung und ohne unerträgliche Belatung in den Frieden zu konnmen. Alle Wahrscheinstieles und beite bei der bestehe bei der bestehe bei beite beite bei beite b lichteit fpreche auch bafür, bag es jeht nicht mehr lange bauern tonne. Die Standbaftigfeit einiger Wochen tonne uns das Glend vieler Jahre ersparen. Die Regierung, die an den Friedenstisch gebe, mille eine golf bregierung bie das gange Golf hinter sich habe, wo es gelte, die Sicherheiten des tommenden Friedenszustandes festzulegen, aber auch dort, wo es notwendeg sei, den imperialistischen, Deutschlands Zufunft, vernichtenben Forberungen ber Gegner mit feftem Billen gu begegnen. Das tonne fie nur tun, wenn die Front fest fei und wenn im Banbe Orb. nung berriche. Der größte Krieg, ben bie Menschheit ersebt hat, ende, wie alle Weiterbiidenben vom ersten Toge an gefagt haben, ale reiner beutfder Berteibig. ungefrieg. Ale folder muffe er jest fo rafch wie moglich und so gut wie möglich zu Ende gebrocht werben. Wir Boll', so beist es bonn weiter, haben bagu unfece Aflicht getan u. benten nicht, fie im lebten Augenblide gu berlaffen. Run tut auch Ihr oben Gure Bflicht, bef cheibet Euch in Dantbarfeit für all das, was Guch eripart und erhalten blieb, und begreift, daß bie neue Beit ba ift, in ber bie Bolfer fich felbft regieren!"

Mus biefem Aufruf gur nationalen Berteibigung. ber bie gegenwärtige Stimmung ber fogialbemofra-tifchen Mehrheit miberspiegelt, und ber, abgeseben bon ber Apoftrophierung am Golug, bem Ernft ber Stunde und ber burch fie gebolenen Robilmadjung aller Rrafte burchaus gerecht wird, ift zweifellos die Be-reitwilligfeit zu erfennen, auch einen Anteil an der Berantwortung fur die Geschiede Deutschlands übernehmen zu wollen.

Provinzielles.

)!(Gidhofen, 1. Oft. Jafob Bellinger, Sobn der Bwe. Jafob Bellinger von bier, erhielt bas Giferne Kreug 2. Rloffe. Die Auszeichnung wurde ihm bon Feldmarichall bon Sindenburg personlich überreicht.

)!(Mhlbady, 30, Gept. Der Ranonier Georg Beimer, Cobn ber verstorbenen Chelente Jol. Weimer bon bier, wurde mit bem Gifernen Kreus 2, Rlaffe ausgezeidmet. Geinen beiben Britdern

wurde diefe Ausgeichnung icon friiber guteil.

× Obergengheim, 1. Oft. Dem Bionier Seeb, Sohn des Johann Beep I, von bier, wurde bas Gijerne Rreug 2. Maffe berfieben. Er ift bereits ber fünfte Gobn des herrn Seep, dem diefe

Musgeichnung guteil wurde.

* Montabaur, 1. Oft. Die Jungfrauenbereine ber Pfarrei batten fich am Sonntag nachmittag gu einer großen Beriammlung im Roiferfaal des Deutschen Sofes eingefunden. Wohl über 500 Bitglieder waren ericbienen. Berr Bfarrer Bei and eröffnete die Tagung mit einer padenden Anfprache, in welcher er die Zubörerinnen vor allem auch barauf hinwies, in Diefer ichweren Beit bes Baterlandes als echte deutsche Madden fich gu erweifen. Rach einem turgen Rüdblid über bie bisberige Entwidlung und Lätigfeit ber Marian. Jungfrauen-Bereinigung, wurden die Richtlinien für die Arbeit im Berbit und Binter in ben einzelnen Bereinen wie in der gefanten Bereinigung befprochen. Der Rudblid ließ erfennen, daß die weibl. Jugendpflege gerade auch in den Filialorten bes Kirchfpiels in iconer Blute ftebt. Die Mitgliederzahl beträgt in Montabaur 370, auf bent Lande 250. Den unterhaltenden Zeil batten für diefes Mal die hiefigen Marienbereinsgruppe und die Sangesabteilung ber Eigendorfer Jungfranen

* Boben, 1. Oft. Mustetier Joief Gdrafer bon bier erhielt bas Giferne Rreug er fter Raffe. Gleichzeitig wurde er jum Gefreiten ernannt und erhielt ein Geldgeschent bon 50 Mant.

* Gidelbad, 30. Gept. Geftern ftarb babier nach furger Rrantheit infolge Schlaganfalls unfer allgemein geachteter Berr Burgermeifter A. Rirden, im Alter von 68 Jahren. Rirchem, im Alter von 68 Jahren. Saft bis gu feinem Sterbetage verfah er bie Gefchafte bes Bürgermeisteramts mit großer Gewissenhaftigfeit, fr. Aus Raffau, f. Oft. Auch in dem abgelau-

fenen Jahre bat der Fifchereiverein für den Regierungsbegirt Biesbaden auf der bon bem Berein angepachteten Fischerei in ber Sabn bon Steeden bis Bisfirden und in der Elb von Sadamar bis zur Mündung in die Lahn allwöchentlich Fildzüge mit dem Ret vornehmen laffen, um der minderbemittelten Bevölferung ju einem mößigen Breife Fifchfleifch juguführen. Es find hierbei 274 Bfund Bechte, 22 Bfund Banber, 71 Bfb. Schleien, 1602 Pfund Beiffifche und Barben, fowie 41 Bfd. Male gefangen und abgegeben worden. - Bum Schube ber Fifcherei bat ber Berein an Belobnungen für erfolgreiche Angeigen von Fifchbieb-ftablen und Fifcherei-Boligei-lebertretungen in 29 Fällen im abgelaufenen Jahre 500 Mart verteilt.

D Biebrich 1. Oft. Am 6, Oftober 68. 38. feiert die tathol. Rirchengemeinde in Biebrich am Rhein das Lighrige Briefterjubilaum ihres herrn Bfarrers I. Ridolai. Gleichzeitig find 25 Jahre verfloffen feitbem der Jubilar in Biebrich als Seelforger wirft. Manche fegensreiche Ginrichtung erftand auf feine Anregung besto, in feiner Amtszeit io 3. B. wurde im Jahre 1894 das Marienhaus (fathol. Schwesternhaus), im Jahre 1896 das fathol. Bereinsbaus von bochbergiger Seite ilberwiefen, im Jahre 1898 die icone Berg Jefu-Rirche und im Jahre 1906 die St. Riliansfapelle auf ber Balditrafe erbaut.

fc. Wiesbaben, 1. Oft. Gin Mann, der einige Tage in feiner Wohnung allein fich aufhielt, weil feine Frau in einer Entbindungsanftnit weilte. batte fich bei verichloffenen Genftern Schlofen gelegt, während aus dem Gasautomaten, der undicht war, Gas entströmte, obne daß der Mann es bemerfte. Da niemand fonft in die Wohnung fam wurde der Mann betäubt durch das Gas allmöhlich eingeschläfert und get otet. Als gestern Bormittag die junge Frau aus der Entbindungsanstalt in ibr Beim gurudfehrte fand fie die Tir veridiloffen. Mls niemand öffnete, bolte fie einen Schloffer, ber den Gintritt in die Bobnung ermöglichte, worauf ige Feitstellun Mann feinen Tob icon minbeftens bor brei Tagen gefunden botte.

ht. Floreheim, 1. Oft. Der Rat'ol. Ge-Schugenhof" jur Ginrichtung eines eigenen Beims, Ein erheblicher Teil ber Rauffumme in Sobe bon 52 000 Mart murbe bereits burch Beichnungen und freiwillige Spenden aufgebracht. ht. Bodft, 1. Oft. Die langjabrige Bertaufe-

rin eines hiefigen Goldwarengeichafts bat für Taufende von Mark Schmudfachen ufm. im Laufe ber Jahre entwendet und ben Erlos aus

Diebsgut für fich berbraucht. bt Renenhain i. T., 1. Oft. In einer ber lette Rachte überrafdite ein biefiger Geldbiiter in Gemarfung feche Acpfelbiebe, bie bereits & Cade mit Obit gefüllt hatten. Als die Diebe B berftand leifteten, mußte ber Feldhitter bon feine Schufstraffe Gebrauch machen, wobei er anicheinen einen auf der Flucht verlebte. Das Obft und eines Sandwagen liegen die Leute im Stich

Cohales.

Limburg, 2. Offober.

- Bonifatius. Sammelberein 3. den nächsten Tagen wird der Bonifating-Sam berein wieber ben Jahresbeitrug von feinen 2015 gliedern erheben. Bei diefer Gelegenheit fel ernrut auf die große Bedeutung und fegensreiche Birt famfeit diefes von der firdlichen Beborbe febr warm empfohlenen Bereins hingewiesen. Der m ein bat befanntlich die Aufgabe, für die religiete Erziehung tatholifder Kinber in ber Diafpora forgen zu belfen. Gang abgeseben von den fatbel Diafporufchulen, die 3. T. gang auf die Silfe ber Ratholifen angewiesen find und jabrlich Sunbertoufende fosten, baben wir Sunderte von Diafborg-waffenbaufern, Rommunifantenanstalten, feinder berbergen, in denen Taufende von Rindern unber richtet und berpflegt werden, die alle die fatholite Milbtatigfeit in Anipruch nehmen migfen. Leiber ift bas futholifche Bolf von der Wichtigfeit der Unterfritung noch nicht fo durchdrungen, wie es fein follte. Es ift Babrbeit, wenn ein Dinfborge lider idreibt: "Man befommt eber 100 Mart für eine Rirche als eine Mart für die Schulen." Mu der religiojen fatholifden Ergiebung der Rinder beruht aber unfere gange hoffnung für die Bufunft der Dinfpora im Hindlid auf die großen jabrlichen Berlufte. Die Gesamteinnahmen bei Borifatius-Sammelbereins in Deutschland betro-gen jabrlich noch feine 200 000 Mart. Wie gerin ift biefe Gumme im Bergleich gu ben Anfgaben des Bereins! Moditin deshalb die Cammlerin nen, die in den nachsten Tagen gum Besten ber armen Rinder an den Türen anflopfen, fiberall ein milbiatiges Berg und eine offene Sand finden eingebent der Borte des Beren: "Ber ein folde Kind in meinem Ramen aufnimmt, der nimmt mich auf."

= Bferde-Berfteigerung. Die Land wirtichaftstammer für den Reg. Beg. Biesbaden lagt am Donnerstag und Camstag bor ber Rensbahn in Erbenheim und am Freitag am Martiplat in Limburg je etwa 40 Bferm öffentlich gegen bar verfteigern. (Rabr. im 915-

getgenteif.)

Die Schmiebe-Junung für Limburg und IImgegend bielt am lehten Gonning im G. baus gur Gladt Bliesbaben eine Berfammlung Obermeifter Jof. Ab. Thomas, ber feitber im Rebe gestanden bat, begrüßte die erschienenen Rollegen u. gal dem Bunfche Ausbrud, daß alle Mitglieber gur gem famen Arbeit fest ansammen steben möchten. Bei der Borstandsmaßt wurde ber alte Borstand einstimmis wieder gewählt. Da die Zugverbindungen Gonntage au schlecht sind, wurde beschossen die Berzammlungen in Zufunft werkings abzuhalten. Ber Obermeister gut noch befannt, bag in 14 Tagen eine groffere Berfamm lung von Seiten ber Sandwerfofammer einberufen würde. Rach weiteren geschäftlichen Aussprachen wurde gegen 5 Uhr die Bersammilung geschloffen.

= Bur Frage der Obftbemirticaf. tung wird der Fuldaer Big, bon dem Abg. Rich Miller mitgeteilt: Die Befanntmachung über bie Dbftbewirtichaftung ift vielfach fallch vee ftanden worden und bat desbalb eine cong un notige Aufregung bervorgerufen. Gine allgemeine Beichlagnabene bes Obites im biefigen Rreis ift bel jett überhaupt nicht erfolgt. Rach der Berordnung der Reichoftelle für Gemiffe und Coft vom 19. 3ml 1918 bleibt ber gesamte Obiwerlauf nach wie bet frei, foweif er burch die Weinhandler und auf öffentlichen Marften erfolgt. Gerner bleibt es ten Barten- imd Obitbaumbefibern freigeftellt, aud an Berbraucher direft in Mengen bon 2 Bfund top lich gu berfaufen. § 4 Abfat 1 ber genannten Betordnung lautet:

Bon ber Abfabbeichrantung bleibt unberührt MI Abfah burch ben Erzeuger unmitfelbar an ben Ger braucher, wenn an einem und bemfelben Tage an bes gleichen Berbraucher nicht mehr als 1 Rilogramm Cit abgefebt werben, fowie ohne biefe Mengenbegrem der Abfut durch den Rieinhandler und ber Berfebr au öffentlichen Martten.

Weiter ift im § 10 Abfat t bestimmt; Das Gigentum an ben in § 1 genannten Bates (d. h. bes Obites) fann auf Antrog ber guftanbigen Borbesftelle, in Breugen auch ber guftanbigen Broeinglas ober Begirtoftelle, burch Anordnung ber guftanbigen

Ber Feldkaplan. Moman aus ber Beit bes Beltfrieges. Bon Frang Bidmann.

50) (Radibrud verboten.) Man gab fich nicht einmal die Mübe mehr, den wahren Berbrecher gu finden. Jede weitere Rach-forichung ichlief ein, nur nicht ber Berbacht, der immer an ibm baften bleiben wurde. Ronnte er benn unter folchen Umftanden bas ihm bom Grafen in Musficht gestellte Umt übernehmen, mußte fein Anfeben nicht ebenfo unter dem icondlichen Berbachte leiden, wenn er folde befage. Eine bittere Bergweiflung bemächtigte fich feiner, und mit bem Schidiol grollend, ichritt er dabin,

Beht fab er auf der icharf ansteigenden Landftrage nach Achenbrud einen einzelnen Rrieger, ber gemachlich ausidritt, eine weibliche Geftalt ging an

feiner Geite.

In der truben Stimmung, mit ber er die Beimat wieder betrat, beeilte ber Jäger sich nicht, das Boar einzuholen. Wogu auch ftorend fich auf-brangend. Zwei Menichen, die fich lieb und einander viel zu fagen hatten, waren am liebften

Rein und frifd, mit fraftvollem Bargduft wehte bie Quit von ben Schneebauptern bes Sochgebirges berab, ber milde Blütenduft bes Lenges mifchte fich mit ibr und Bogeffang fündete bas Ende ber win-

terliden Sanbidaft.

Sobe ibvige Farren faumten den Wegrand, neben dem bas filberne Band ber Ache in vielen Bindungen gur Cbene fich binabichlangelte, bunfelbewaldete Boben umrandeten bas fippige Dattengrum, an den Berghangen flimmerten gleich weißen Bunftden in ber nachmittagigen Frubfingesonne fleine Ropellen und bier und ba bob fich grußend über Wald und Flur bas Selmbach ober die rote Spipe eines Rirchturms, Darfiber aber redten fich nadt und fabl die ginnen und Saden bes witben Felfensirfus bon Raubenau in's giangwolle Blan des Simmels, und diese Bereinig-ung bon Lieblickfeit und Erhabenbeit mußte ihr überwalligendes Bilb tief in jebe fühlende Geele

Deutschland, Deutschland über alles, Ueber alles in der Welt'

ichallte es, aus rauber Kriegerfehle gefungen, und ber ber weiche, wohllautende All einer Frauenftimme mischte fich barein. Dem Feldgrauen ba born ging es wie ihm felbst, er mochte wohl gum erften Male die gange tiefe Babrbeit des ewig jungen Liedes fühlen, das fie draugen im Quartier u. auf der blutigen Bablftatt fo begeiftert batte. Bur einen Augenblid mar Rebms Leid vergeffen, ber Bauber ber Beimat tat es ibm an, und feine Schritte befchleunigenb, fiel er mit fraftiger Stimme ein:

Wenn es ftets zu Schut und Trube

Brüderlich gufammenbalt -Da brach ber borausgebende Canger jab ab it. mandte dem Jager ein überrafchtes Geficht gut. Matthias Rebm erfannte es und zugleich auch die Begleiterin. Botte er früher gewuht, wer bas

Baar gewesen, langft würde er fich ihm angeschlosfen haben. Dag gerade biefe beiden es maren, die ibm ale erfte Befannte in ber Beimat begegneten, erichien ihm wie eine gute Borbedeutung. Die Milbe fonventend und einen Judger ausftogend, fette er fich in Lauffdritt.

Holla, Hocheber, laft's mich mit -Bogernd blieb Bauli fteben. Go erfreulich wie dem Jäger, so peinlich war ihm des Busammentreffen. Die Schatten ber Bergangenheit, für furge, gliidliche Stunden vergeffen, fenften fich auf's Reue verbunfelnd auf feine Seele.

Bare es nicht das beste gewesen, er ware geftorbent Dann wußte bie, die jeht bon neuem bertrauend, ahnungslos an feiner Geite ging, alles u. feineBruft wore von der briidenden Saft erleichtert.

Damals, als er bem Gelbeaplan ben letten Bunich ausgesprochen, fein Weib poch einmal gu feben, war es fein fefter Entichluft gewefen, ibr alles gu gefteben. Aber bis die Erfebnte an der Grenze eintraf, waren Lage vergangen, und ingwifchen batte fich fein Buftend gebeffert. Der Argt gab wieder Hoffmung, und mit der wiederertwachenben Lebenshoffnung fehrte die Furcht vor dem Be-tennen ber Bahrheit wieber. Geit Rehmi Broilaffung litt fein Unichuldiger mehr für ibn. Abgefeben davon, daß die irdische Gubne fehlte, brachte feine Zat feinem mebr Gcoben.

Diefe Gewigheit hatte ibn wieder aufgerichtet, und so hatte er denn mit feinem wiedergefundenen Beibe die Fahrt in die Seimat angetreten.

Die warme Berglichfeit, mit ber ibn ber Jager begrüßte, machte Socheber noch verlegener. Aber bie beiden Urlauber batten fich boch viel gu ergablen, daß allmählich feine Befangenheit schwand, daß er freier aufatmete und begeiftert die treue Liebe feines Beibes zu rühmen begann. Bartlich brudte er ihr die Sand und fab ihr voll und warm in die gliidlich leuchtenden Augen. "Schau", wandte er fich zu seinem Kameraden, "ich hab's schon fast verloren gehabt, die Traudt, und jeht, ba ich's wiedergefunden, ift fie mir wie neugeboren, und noch einmal jo gern bab ich's. Allen Menichen tat ich's wünschen, daß fie fo gludlich waren, aber ich mein', fo wie wir gipei, fann's doch feiner mehr fein."

Die Tranbl, die fich gartlich an ihres Mannes Seite ichmiegte, lächelte. "Run, ich bent", bei bem Jager und feiner Gundl wird's auch nit fehlen."

(Fortfehung folgt.)

Büchertifch.

Das Schwert bes Weiften. Relbprebigten im Beltfrieg in Berbinbung mit Bifcof Dr. Boul Bilbelm bon Reppler und Dompcebiger Dr. Abolf Donbers, berausgegeben bon Dr. Michael b. Faulhaber, Ergbifchof von Münsten- Freifing. Dritte und vierte, un-beründerte Auflage. 8° (XIV u. 526 S.) Freiburg 1918, Herberiche Berlogschandlung. 7 A; in Bappband 8.29 A. Seine lange det uns leine Tredigisammtung mehr fo

ergriffen und imsec Inwersten aufgebolicht wie diese Sammung Feldere dechen "Das sind feine Bora-beworde, die wie hier lefen, seine seingeschniegesten Redemendungen ann der Studiesestisce. Das sind Worte, bie ens ber Feneritnie-Common und bort fich bewährien, wo bie Runftrebe menfiglicher Weisheit u. Wiffenichait sich fein Celler syehr verschuffen kunn. So find keine Warte, die erst dinankerden, sondern Predigt-morte, die doceile brougen an dar Front erkungen find.

Es ift ein unbestreitbares Berbienft bes Dochwurdiger herrn Ergbifchofs Michael bon Faulhaber, bag er bier uns die reifen Früchte bom fraftvollen Steinm bet fathol. Gelbicefforge borbietet. Un ber Spipe ber Betterage fteben fowoolf ber Babl wie ber bomiletifden Meifterichaft nach die Bredigten und Bredigtgebaufen ber beiben Bodimurbigiten Berren Bifchofe bon Grue haber und bon Reppter. And die Dodmurbigften Deuren Armeebische Deutschlands und Defterreich-Ungarns find mit wertvollen Bredigten, Ansprachen und Dirten briefen bertreten. Daran reiben fich bie ausgezeichno ien homiletischen Arbeiten bes Minfterer Domprediger Dr. Donbere fotvie einer großen Angabl Gelb-Lagarettgeiftlicher. Befonbern 2Bert verleiht ber Gamm lung die Aufnahme ber ergreifenben Dirtenworte @ Eminenz bes Dochwürdigften Gerrn Kachinals v. Och tinger an die baberischen Soldaten. Reben einer Arthe bon Goldatenpredigten im Anschluß an das Kirchenjahr behandeit eine gweite Reihe die wichtigften Glauben mahrheiten und eine beitte die Soldaleniugenden und Tugendoilber. Die gottbrenftlichen Gnadenftunden erflaren bie beilige Liturgie und belfen gum Empfang ber beiligen Gaframenie. Die Bredigten anläglich baterlandifden Feiern, die Lagarettanspraden. Grabreden und eine Reibe Predigten bei berichiebe Anlaffen vervollständigen die Cammlung gu einer gungrube ben Bredigtstaff, wie er origineller und geito mager nirgendeme fonft für biefe Bwede gebeten wie Dit geifivoller Tiefe und ebler anfchaulicher Sprate werben ba bie Fragen behanbeit, auf bie ber Golba geift in ber blutigen Birflichteit bes Krieges Anme verlangt. Mit ber Sprachgewalt bes Profeten greife die Borte ber Seelenhirten and Berg und reben gerbelblifdem Freimut auch bon ben Schattenfeiten Stoppenlebens. Mit gong bejonberer Liebe und geisterung wiffen die Brediger als echte Soldutenbifd und Soldatenpfarrer die drifflichen Delbentugenden feiern. Und wie wird das Gemut ergriffen von be Toofffalle driftlichen Glaubens und Doffens, die in ben Grabreben zu uns spricht! Ift "Das Schwert bei Geistes" auch gunächst gebacht als ein hiljsmittel bie Feldseelsurge, so wied doch gerade der Deimattel forger aus diesen soldwalch furzen, martigen Societien fein Wirfen an der Leinelsend zusen. für fein Birfen an ber Beimatfront reiche Unter icopfen. Er wied barand auch leruen, mie er in benfinnern fprechen muß, die aus bem Gentengraten bie Beimat wieberlehren.

aufebe auf bie in bem Antrage begeichnete Berfon men weredu. Die Anordnung ift an den Befiber inen fiber, fobuld die Anordnung bem Bejiber gu-Sind die Erzeugniffe noch nicht abgrerntet, fo ber Gigentumbubergang erft mit ber Aberntung Der von der Anordnung Betroffene ist verpflichtet, foreite dis zum Absauf einer in der Anordnung einemmenden Zeit zu verwahren und pfleglich zu ndeln, nach Bedarf auch abzuernten.

es tann also mur im einzelnen Saue burch Unerung von Objt verlangt werden, bariber muß ger ledem eingelnen Befiber eine befon-er Anordnung jugeben. Andere Berord-ungen find bis jeht nicht erlaffen. Benn bon ngeblich Beauftragten unbefugte andlungen borgenommen merden allien, fo mußte fich Jeder durch Aneige bei ber vorgejehten Beborbe ber burch Rlage auf Schadeneriat echt vericaffen. Durch die Berordnung 19. Juli 1918 foll nur verbindert werden, daß Dbit bon Sandlern und Spefulanten gufamgefauft und weggeschafft wird, Gelbiweritandand alle Erzeuger und Banbler an die So diftreife gebunden, wer gegen biefe bandelt und cherpreife fordert, dem tann das Obit ohne teres beichlagnahmt werden. - Bas bier für ben Streis Gulba gefagt ift, gilt nach unfern In-termationen an auftanbiger Stelle auch für ben ereis Limburg.

Boldene Sochzeit. Unfer befannter und gefchatter langiabriger Mitburger Berr Geedetiefreiar und Rendant a. D., Rechnungsrat rude geb. Unfelbach am Dienstag den 8. Oft, das ellene Geft ber goldenen Sochseit.

Lette Nachrichten. Das Gingreifen ber Raifermachte in

Magedonien.

Die letten Radrichten vom mazedonischen Priegoidauplat bestätigen, daß die militärische Boge feineswegs fo bedenflich ift, wie fie im er-im Augenblid zu fein schien. Starte beutsche u. bereichisch-ungarische Kräfte rollen fortgescht an ph find in der Ausladung begriffen. Es ist an-mebmen, daß sich ihre Teilnahme am Kampf bemerfbar maden wird.

Der bulgarifde Baffenftifffanb.

Berlin, 1. Det. Bas fchon murbe, das ramfich ber Waffenftillftand Julgarien ber Entente in Calonifi ien worden Lie tatfächliche it wird erft beute beröffentlich Page in Sofia wird baburch migt geflärt, sondern der noch fom pligiert. Unter anderem ent-Mit lest praffisch die Frage: Wie verhalten fich be deutschen und öfterreichifd-ungarifden ibrer 3ml nach nicht geringen Streitfrafte, Die eils icon in Bulgarien fteben, teils bortbin unmorgs find? Es gibt da allerhand Möglichkeiten. Die Ginftellung ber Feindfeligfeiten gwifden ber Entente und Bulgarien.

Brangofifder Orientbericht bom 20. Ceptember: Am Bertember sehten bie englischen, griechischen und tween die Berfolgung der auf dem Audzug den Git-ume befindlichen feindlichen Rachtut fort und rüdten im Echrida wie, auch weiflich des Cchribafees vor, was te de Strase sinch Elbaffan erreichten. Im Zenem ist die französische Kavallerie in Nest üb eingeson, mätrend die von französischen und griechischen
kallen unterführen ferbischen Armeen ihren Vorentlich auf Lumenanne Warf-Resente und Philosophia mid auf Rumanowe. Egri-Palanfa und Dicumaja wiehten. Wehr öftlich ichritten birtifche und griechtiche Monen in ber Richtung Befchemo und Betrie bor.

Die fiegreichen Operationen, bie in weniger als 14 Tagen die alliierten Orientarmeen bis Ueskub und auf das feindliche Gediet führten, haben die butgarische Armee gur Rieberlegung ber Baffen bestimmt. Um 29. Ceptember um 11 Uhr nachts maben die bulgarifchen Bevollmächtigten ben Waffenftillftand in Galanifi umrzeichnet, am 30. September um Mittag nahmen bie Beinfeligteiten gwifden ben bulgarifden Rraften und ben alliterten Truppen ihr Enbe. Im Berlauf biefer rubmreichen Operationen, die durch die eilige Ent-fendung von deutschen Berftarkungen nicht gestört werben tounten, mochten bie Allierten viele Gefangene und eine riefige Beute. Die alliterten Flieger haben tätigften und wirffamften Anteil an der Schlacht genommen. Gie brodien bem Oberfommanbe beständig Racheichten, beschöffen ohne Unierlag die feindlichen Truppen und Bogenguige, brachten fie in Berwierung und berbinberten fie, unferem Deud gin entweichen.

Der vereitelte feinbliche Durchbrucheverfuch bom 30, September.

Bei ben für und fo gludlich verlaufenen Rumpfen bes 30. Septembers un ber Weitfront war der Rrufteaufwand bes Feindes an allen Rampffranten ein fo ge maltiger, bat baran die ernftliche Abficht, einen Durchbruch an mehreren Stellen gleichzeitig ju erzwingen, beutlich zu erfennen war. Aber bie bentichen Balle ermiefen fich all granitbart und die Angreifer - amerifanifde Divifionen verloren aus einzelnen ihrer Reaimenter die zu actrig vom Hunderf ihres Ronn-ichafisbestandes – ichlugen sich in nublosem Unsturm ichwere Wunden. Ruf der Flandernfront wurden bei bem blutigen Ringen nicht weniger als achtzehn feinbliche Dinifionen feitgestellt, Die vergeblich bemüht waren, den bortigen Anfangserfolg auszubauen. Rordlich bes La Bafferstanats fab from elles fechs mutenbe Sturme bes Feindes. Gechsmal mulgten fich feine Wellen, geführt ben Staffelangriffen ber Tante, gegen Tillon, bas erft nach bem fediften Stofe bem geinbe verblieb, mabrend ein nach Trommelfeuer angefehter Manfenangriff bei Gping durch unfecen Gegenitog gerchmettert wurde. In die jum Angriff gegen Combrai ous Bangerautos ausgefchiffte Infanterie bes Eng-länbers ichlug bas Bernichtungsfeuer unferer Artillerie, mabrend unfere Flieger fich Marickfolognen und feinbliche Ravallerieansammlungen gum Biele mabiten. Un ben Angriffen in ber Champagne und gwi-

ichen ben Argonnen und ber Raas maren gwantig frangbiifche und feche amerifanifche Divifionen bereiligt, bie ihre vergebliche Boffnung auf Erfolg auch hice auf ihre Tanks gefest hatten, von benen die Amerifaner bei ihren bergeblichen Angriffen auf Die Sobe von Bonceauville etf einbuften.

Alles in allem mar ber Rampf am 30, Geptember für ben Ungreifer einer ber blutigften in biefen tampfreichen Tagen und ber Beind mußte an feinem kampfreichen Tagen und der Feind mußte an seinem Missersolg erkennen, daß er einem weiteren Geländegewinn mit Gewalt nicht zu erzwingen vermag und
ich an dem genügen lassen mußt, was wir ihm zum Undsleich und zur Gerfürzung oder Versteitung unferer Front überlassen. Dieser Einsicht wird er sich
aber vorläufig noch verschlieben, da sein Einsch zu
graß war, um ihm ein Einsellen seiner Durchbruchverund vormit ein Einsellen seiner Durchbruchverfuche und bamit ein Gingeitandnis ber Bergeblichfeit feiner Bemübungen gu gestatten. Wir haben baber auf offen Sauptfronten und, wenn ihm biefe gu finet erfcheinen follten, auf weiteren Frontftellen mit neuen erbitterten Ungriffen gu rechnen.

Der gweite ruffifche Golbtransport.

Berlin, 1. Oft. Dem Bernehmen nach ift ber gweite Goldtransport aus Rugland an der Grenge eingetroffen und ben Beamten ber Reid, bant übernommen worben.

Belgiens Bergicht auf feine Reutralitat.

BB. Lugano, 1. Oft. Wie ber "Corriere bella Gera" melbet, bat die belgifche Regierung jest die Ententefabinette verständigt, daß fie nach dem Krirge auf jede Art obligatorifcher Reutralitat verzichten umd fich die vollste Freiheit ihrer auswärtigen Beziehungen und Allianzen vorbehalten werde. Die Ententekabinette haben beute eine Antwort erteilt, milde die Billigung des belgifchen Standpunftes ausspricht.

Mormegiide Minenfperre.

Berlin, 1. Oft. Die neue Mineniperre, die Rorwegent innerhalb feiner eigenen Sobeits-Sperre ber neutralen Gewäffer. Ratürlich tft bie Mafnahme auf den Drud bes Bielverbandes bin erfolgt und richtet fich in erfter Linie gegen und. Wo die Urfachen gu fuchen find, geht ichen baraus bervor, daß vorher von der neuen Sperre in den englischen Zeitungen zu lefen war. Zweisellos ist auch diese Magnabme eine Wirfung unseres U-Bootfrieges, die beweist, daß dieser U-Bootfrieg auf den Feind nach wie bor eine fracte Wirfung queubt und die Biele, die er berfolgt, gum großen Teil erreicht.

Borfichtigere Melbungen.

Berlin, 1. Dit. Durch bie Beroffentlichung ber Berfenfungsgiffern unferer U-Boote bat der Berband, wie fich amtlich berausftellt, vielfach Anbaltspuntte über den Weg erhalten, ben unfere 11-Boote nehmen. Runftig werden baber in einer amtlichen Beröffentlichung nicht mehr bie einzelnen verfentten Sahrzeuge genannt, fo bag nur noch alle 2 bis 3 Tage gufammenfoffende Meldungen über bas Ergebnis veröffentlicht werden.

Die Wahlrechtsvorlage im Berrenhaus.

Das gleiche Bahlrecht mit einer Alteroftimme. Berlin, 1. Oft. Unverfennbar unter bem Ginbrud ber letten Greigniffe und ber im Reich und in Breufen fich vorbereitenben nenen Regierung bat beute die Bahlrechtofommiffion bes Betrenhaufes mit unerwartet großer Debrheit, mit 17 gegen 11 Stimmen, den § 3, der die Beftimmung über die Art des Bablrechts enthält und noch ber Regierungsvorlage das allgemeine, gleiche, gebeime und birefte Bahlredit voridilug, angenommen, mit ber einen Menderung, daß eine Bufabftimme bom 40. Lebensiahre ab eingeführt werden foll. In Berrenhausfreisen, die, wie wir in letter Beit mehrfach erwähnten, diefe Entwidlung fommen faben, ift man, wie die Frantf. Sig. fcbreibt, ber leberzengung, daß es fich biebei um ein Rüd. sugsgefecht bandelt, und daß in der zweiten Befung auch diefe Altersftimme gu befeitigen fein wird, fei es in ber Kommiffion ober burch ben Biberipruch ber Regierung in ber Plenarfitung.

Die Umbildung der Reicheregierung.

29. Berlin, 2. Oft. Bwifden herrn von Baper und den Mehrheitsporteien ift es laut "Berl. Lofal-Angeiger" gu einer reftlofen Berftanbigung fiber bas neue Regierungsprogramm bis gur Stunde nicht gefourmen. Geibstverftandlich bat es jo lange feinen Ginn, unmittelbare Berbandlungen zwischen dem als Kanzler in Aussicht genommenen Bringen Mag bon Baben und ben Mehrhritsparteien einzuleiten. Auch die Frage muß felbstverständlich vorber geflart werden, ob die Bafis der neuen Regierung von Strefemann ober nur bon Gröber bis Scheidemann reicht. Gerade in Bentrumsfreifen legt man mit Recht Getpicht darauf, daß auch nicht ein Programmbunft ungeflärt bleiben darf.

Bie wir weiter boren, rednet man in Reichttagsfreifen damit, daß die Berhandlungen über die Besetzung bes Ranglerpostens und die Neubildung des Rabinetts fpatestens morgen abend ab-geschloffen fein werben. Die Einberufung bes

Reichstags erwartet man für fommenbe Boche Die Ablehnung des Kangleramtes dunch Herrn D. Baper wird in variamentarifden Greifen als end gilltig betrachtet; boch bat fich der Bigefangler bereit erflart, ben ffinfrigen Rangler mit Rat und Tat gu unterftühen.

Die Berhandlungen über bie Bilbung ber neuen Regierung.

Berlin, 1. Dit. Die Berhandlungen gwifden dem Bigefangler b. Baner und den Bartetführern wurden bente vormittag über die Bildung bes Rabinetts ber Debr. heitsparteien fortgeseut. Dabei wurde auch uber die endgültige Formulierung des bon ben Wehrheitsparteien aufgestellten Programms berbandelt. Bis jur Stunde ift eine Enticheibung über die Bersonenfrage noch nicht erfolgt.

Der Bufammentritt bes Reichstage.

Berlin, 1. Oft. In parlamentarifden Rreifen nimmt man an, daß das Blenum des Reich !tags voraussichtlich am nächsten Dienstag gusammentreten wird. Die neugebildete Regionrung wird fich in ber ersten Sitzung im Reads tag mit ihrem Programm borftellen.

Bring Max bon Baben als Ranglerfanbibat

Bigefanzler v. Baper hat im Laufe der Dienstags nochmals mit den Führern der Bar-teien verhandelt und dabei dringend gebeien, von der Uebertragung des Kanzlerpostens mit Kück-sicht auf sein hobes Alter abzuschen. Der aus-lichtsveichsie Ampärter üt nach dem Ausscheiden des Bigefanglers Bring Mar bon Baben, ber beute in Berlin eingetroffen ift, und morgen mit den Barteiführern Besprechungen baben wirb. Daraus wird fich dann auch ergeben, ob es bem Bringen möglich fein wird, die Rachfolge des Grafen Bertling gu übernehmen.

Gernbeichiefjung bon Dunfirden.

280. Bern, 1. Oft. Dem "Temps" sufolge wird feit Connabend mittag Dunfirden mit weittragenden Geichüten beichoffen. Die Geichoffe fallen regelmäßig alle fünf Minuten, ohne jedoch das Reben in der Stadt gu beeintrichtigen.

Der Duhepuntt ber Bolferichlacht erreicht?

Bern, 1. Oft. Die Schweiger Militarfritifer glauben, daß ber Begenfiog ber Berbandomachte feinen Sobepunkt erreicht habe. Das Berner Tagebl." meint, Marichall Josh habe den allgemein erwarteten elfäffifchen Angriff berlagt.

Gine frangofifche Stimme.

Bajel, 1. Oft. Der militärifde Berichterftattet' des Barifer "Radical" bolt es nicht für ausgeschloffen, bag bon dentider Geite in nadifter Beit ein großer Maffenangriff an ber Beitfront, vielleicht in ber Champagne, erfolgen werde, ber unter Umftanden nicht nur den Bormarich ber Alliierten aufbalten, fondern fie fogar ginn Rudgug gwingen tonne. Auf alle Falle fei bie Gefamilage ber Deutichen nicht fo ungfinftig, daß ein folder Blan unausführbar ericheine.

Türfifder Baluftinabericht.

199. Ronftantinopel, 29. Gept. Togesbericht. Palaftinafrnot; Die Englander fehlen ihren Bormarich mit Reiterei beiberfeits ber Gifenbahn Derat-Damasfus und nordöftlich fort. Auf ber übrigen Front Rube.

Bur Gotiesbienftorbunng.

Die Gt. Frangistusgnbacht mit Brebigt in ber Stabtlieche finbet om Freitag, ben 4. Oftober, nachmittags 214 Uhr flatt.

Berantwortlich f. d. Angeigen: 3. 8. Cher, Limburg.

Die Beerdigung

ber verftorbenen Frau

m Pütschbach statt.

Maria Opper Inbet am Donnerstag, ben 8. Oftober morgens 9 Ubr

Die Bandwirtichafte-Rammer fur ben Reg. Begirt Methaben lagt am Donnerstag, den 3. Oftober D. 36. bor der Rennbahn in Erbenheim b. 2Bresbaden, Breitag, Den 4. Oftober D. 38., auf bem

Marftplatt in Limburg a. d. Labn mam Camotag, ben 5. Oftober D. 38. mieber ber der Mennbahn in Erbenheim b. 2Biesbaden,

je etwa 40 Pferde mtlich meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern. Die

Dalfter gur Führung ber Pferbe tonnen burch t mitgegeben merben und find mitgubringen,



在自我們有以外發表的自然 医医三氏性 经经验的证据的过去分词

Hiermit zur Kenntnis, daß mir der Untauf von Schlachtpferden im Kreife Limburg bezw. Reg. Birt Wiesbaden amtlich erfeilt murde.

Anfauf erfolgt nach den gefetlichen Be-

Josef Linndorf.

Pferdemekgerei,

Imburg, fischmarkt 19. Cel.-Unschl. 27r. 342

Rleines

Landgiitchen

Bit Bemilfe- u. Obftgarten, einig. Morgen Aderlant, tallung u. Birbbeffand alles in gutem baul. Buftand

Bitheriger Gigentumer fann wenn gewünscht als itwalter weiter wohnen bleiben. Ausführliche Unter mit Beschreibung über Größe, Beftand, Kin-Mung und Preif uim. unt. R. M. 7529 beferd.

Rudolf Mosse, Köln.

ATERDOS RESERVABBLES DE DE SERVE DE SER HAUS HACHENSTEIN Limburg a. d. Lahn o Parkstraße Nr. 17

Höhensonnen-, Licht- und Wasserbäder jeder Art. Packungen, Diathermie, Elektrizität, Röntgen, Radium. -Orthopädisches und Gesundheitsturnen (einzels a.in Grappen)-Teil-n. Ganzmessagen durch staatl. gepr. Heilgymnastin.

Wiedereröffnung: 1. Oktober 1918.

Dr. Tenbaum, Medizinalrat. To a composition of the composit

30 Bfb. [aus Drahtgeflecht] Mt. 6 .-50 Blb. 90 Bfb. (aus Brefblech wit. 11,- pro Stud ab Bert

Trahtwerf Ruftein, D.=Ruhrort 66.

Babe von Donnerstag friih ab einen Transport



ju den billigften Tagespreifen gn bertaufen.

Karl Lindlar, Meudt. Telefon Rr. 30.

Braves, tachtiges

nach Geisenheim Rh. gefucht. Angebote nebft Behaltsangabe unter 76 8 an bie Erp. Tüditiges

Alleinmädchen in tleinen befferen Saushalt jum 15. Oftober gefucht. Frau Joiet Bufch ir., Obere Schiebe 6.

Ordentliches, junges Mädchen filr Bantarbeit gum 15. Dit. ober früher gefucht. Grau Rari Edeib fr.,

Schlenfert 14.

20chtige# 7600

für Dansarbeit gefucht. Gerh. Frühe, Burggut Balbmannshaufen, Boft Dorchheim, Station Fridhofen.

für Ruche und Dansarbeit fofort gefndt.

A. Hoffmann, Samenhaublung, Sof Sophienthal Sachenburg [Bestermald]

Montenre, Schlosser Arbeiter und und Hilfsarbeiter

für bauernb gefucht;

Lehrlinge

bei fofortiger Bergutung ftellt noch ein

Merz & Co., 6. m. b. S., Ransbach (Wefterwald), Mafdinenfabrit und Granatenbreherei.

Mehrere

mit guten Schulzengniffen aus achtbaren Familien gegen fofortige Bergütung gefucht.

Geschwifter Maner, Limburg. 7704

Bir fuchen zum möglichft fofortigen Gintritt

die perfett stenographiert und in der Lage ift, Diftate vermittelft der Schreibmafchine fehlerfrei gu Babier gubringen.

Bewerberinnen mit boberer Schulbildung werden bevorzugt.

Main-Araftwerke 21.=G., Betriebs-Abteilung Limburg (Cahn).

Das Hausgrundstück Wilhelmstrage 14 in Diez fteht jum Berlauf

Offerten unter 7711 an bie Expedition.

Urbeiterinnen

fofort gefucht.

holzwerk Baumbach, (Beftermalb).

< < > | < > | <

für Bauftelle

Weinvled-Werke Wiffen (Gieg). Ruche vorhanben 7495

Bangeichaft Bilgram. Dilfobienftfirma. CONTRACTOR OF TRACEOR

Majdinenjaloffer und elettremonteure

fofort gesucht. Solzwert Banmbach, Beftermalb.

Araftiger Buriche pon 14-16 Jahren für Dausarbeit und Antomobil gefucht. event auch friegsbeichabigter. Borfiellung erforberlich. 7494 Dr. Scheidt.

Michelbach [Raffan] Suche filr fofort einen inchtigen, alteren

Lagerarbeiter bei freier Roft und Logis

Beter Rid, Roblen- und Baumaterialiem Danblung, Fridhofen.

Brovell, tatholifches

Mädchen

fofort gefucht. Beinr. 3of. Wagner, Bimburg, Babnhoffrage 21



Neunte Kriegsanleihe

Vier Wochen neunte Kriegsanleihe — vier Schicksalswochen des Vaterlandes!

Deutscher!

Erkenne das Gebot der Stunde:

== Zeichne die Neunte!

Deutschland zur Wehr - dem Feind zur Lehr'!

Zeichnungen nehmen entgegen:

P. P. Cahensly. Hermann Herz, Bankgeschäft, Kreissparkasse,

Landesbankstelle, Mitteldentsche Creditbank, Heinrich Trombetta, Vorschuß-Verein Limburg.

Unsere Geschäftsräume.

bisher Schillerstrafe 25, belinden sich jetzt

(Raineisenhaus).

Landwirtschattliche Zentraldarlehnskasse für Deutschland, Filiale Franklurt am Main.

Verband der Hassauer Raiffelsen - Genossenschaften in Frankfurt am Hain.

Am 1. Oftober 1918 ist eine Nachtragsbefanntmachung Rr. W. M. 57/10. 18, N. A. M. su der Befanntmachung Ar. B. M. 57/4. 16. N. A. M. wom 31. Mai 1916, betreffend Bestandserhebung von tierischen und pflanzlichen Spinn-

floffen usw.", erlassen worden. 7576 Der Wortlaut der Rachtragsbekanntmachung ist in den Amisblättern und durch Anschlag veröffentlich worden. Stellb. Generalfommando 18, Armeeforpe.

In unferem Sanbelsegifter B ift unter Rr. 34 - Ber- faufeverein ber Biegelwerfe Taunus u. Befterwalb G. m. 6. S. in Limburg - beite folgendes eingetragen worden; Spalte 7: § 3 und § 4 bes Gefellichaftsbertrages find geandert burch Besching der Generalversammlung bom 31. Juli 1918

Limburg a. b. Lahn, ben 24. September 1918.

In unfer Sandelsregister A ist bei der unter Ar. 29 ein-getragenen Firma "Wilhelm Margraf, Josef Müller Rach-folger" Montabaer eingetragen worden:

"Die Firma ift erloschen. Montabaur, ben 27. Geptember 1918. Ronigliches Amtogericht.

grang. Stunden und Machhilfe-Stunden werben gewiffenhaft erteilt. Off. unt. 7647 a. b. Egp

Ein Waggon 20eiffrant

Donnerstag morgen jum billigften Tagespreife gu ver-Gran Mooff Stein,

gegenfiber Conbermann ober Galggaffe 8.

Gine guterhaltene

Plüschgarnitur, polierter Tifch. Erumeauspiegel, T ppich ju vertaufen.

Bu erfragen in ber Erpeb. Ein Piano

m berfaufen Salgaffe 21.

Gute Geige

[auch alte] ju taufen gefucht. Offerten unter 7696 an bie Crp. b. BIL

Beigemalde, auch alte Bronzefignr, alte gefdnitte Bolg- und alte Borgellan Biguren, [privat] ju taufen gefucht. Abreffenangabe unt. 7696 an bie Erp. b. BL

Orient=Tevvide. Dede und Bortieren, beigi. gut erhaltener beuticher Teppic privat zu taufen

Schriftl. Diff u. 7694 a. Erp. Rraftige

Wirfing, Weißfraut u. Rotfraut Gartnerei Edneiber, Grantfurteritrage.

Sientransport-Waren für Groß- und Rieinvieh gu fahren, gu verfaufen.

Rirmgaffe L. Ein rein ichottifcher Sch afer hund, jum Deden geeignet. ev. ju vertaufen. 76 Wo fagt bie Erpebition.

Sunge tröchtige Rub, Blitte Oftober bas gweite Ralb austragend gu bertaufen. Gaftwirt Feln, 7689 Bangenhafin [Weftermalb].

Suche frifchmeltenbe ober hochtrogenbe Wälderfuh

gu taufen. Bertaufe eine große bornlofe Saanenglege und ein Cimmenthaler Rind. Junglas, Montabaur.

Gerfte

fcale und Safermehl mache.

Adolf Bäbler, Muble bei Wengenroth, Station Bilmenrob.

Für Büro fuche fofort Dame ob. Berr. Mng. mit Gebaltsanfpruchen bei freier Roft und Logis im Saufe exbitte an

A. Hoffmann, Samenhanblung, Bof Cophienthal bei Dachenburg [Beftermalb]

Tüchtiges

fofort ober gum 15. Ottober

Obere Schiebe 6, IL Sum 15. Ofrober fuche ein freunbliches

Lehrfränlein für Uhren- und Golbmaren-Befchaft Tafchengelb mirb vergütet Angebote an

Ernst Schulte, Dachenburg. Monatemabden für pormittags gefucht. Berner Sengerftraße 15, I

für einige Bochen gur Aushilfe im naben gefucht. Bu erfr. in ber Egp. 7709 Wegen Berbeiratung meines jenigen Dabdens fuche ich

Mädchen bis 15. Oftober ober 1. Rov. Fran A. Weis, Riebermaluf, Riechgaffe 1. Möbl. Wohn= und

Schlafzimmer, mit Ruche per fofort gu ver-

Offerten an bie Erpeb. bes Daff. Boten unter 7907. gu permieten.

Bu exprogen to ber Ern.

Deffentliche Versammlung.

Am Montag, den 14. Oftober 1918, nachm. 3 Uhr

findet im großen Gaale des Gafthofes

"Allte Post" in Limburg a. d. Lahn

eine öffentliche Derfammlung ftatt, in welcher als Sauptreoner Berr Dr. Beufch aus Munchen Blabbach über das Chema: "Schicffalsftunden unferes Doltes" reden wird.

Auf unfere wiederholten Friedensangebote haben die von Sag und Eroberungsfucht erfallte Beinde nur hohn und Spott gehabt und ebenfo verfahren fie auch mit dem neuen Ungeba unseres verbandeten Desterreich-Ungarn. Sie mabnen noch immer uns auf die Aniee zwingen zu tonnen und da es ihnen doch allmählich tlar wird, daß dies militärisch nicht erreichbar it. fuchen fie durch ihre Selfershelfer unfere innere Ginigfeit zu untergraben, weil fie von ber richtigen Auffaffung ausgeben, daß ein unefniges Deutschland leichter gu gerschmettern fei.

Deutschland ift unüberwindlich, wenn es einig und geschloffen ift. Wir muffen es be der 9. Kriegsanleihe den Feinden tlar und deutlich zum Ausdruck bringen, daß das deutsch Dolt gefchloffen hinter feinen berrlichen Golbaten fteht, die Caten vollbracht haben, die de Weltgeschichte bisher nicht gesehen hat und die die Nachwelt mit Bewunderung erfallen werden.

Bewiß find die von dem Deutschen Dolte gebrachten Opfer groß. Aber follen diese Opia nutilos gebracht worden fein? Das wird wohl tein Deutscher wollen. Wir wollen die Ent behrungen weiter tragen und uns ftets daran erinnern, daß der Rrieg nicht in unferem Sand,

fondern in Feindesland geführt wird. Wir tampfen für die Verteidigung unferes Daterlandes, für die Gicherheit von Familt und haus. Diefes Biel ift fo groß und hehr, daß wir die gewiß nicht leichten Entbehrungen gebuldig weiter tragen wollen. Wer fich durch die nun einmal nicht zu umgebenden 3mange magnahmen der Behorden verärgert abwendet und feine Pflicht nicht fut, ift ein Berrater at feinem Daterlande und ein Belfer unferer Geinde.

Bu der Derfammlung laden wir alle Bevolterungsschichten des Kreifes Simburg ergebenft ein Insbesondere bitten wir die Berren Beiftlichen, Rreisschulinspettoren, Ortsichulinspettoren Rettoren, Lehrer und Lehrerinnen, Bürgermeifter, Beigeordneten, Schöffen, Stabtverordnett Bemeindevertreter, Gemeinderechner, Rirchenrechner, Reichsbantbeamten, Bantiers und Bantes Dermalter der Borichugvereine, der Gpar- und Darlebnstaffen, Beamten und Unnehmer be Naff. Sandesbant, Beamten und Unnehmer der Kreisfpartaffe, Dorfteber der ftaatlichen und tommunalen Beborden, Dorfigende und Mitglieder der in den einzelnen Gemeinden bestehendes Wirtschaftsausschulfe, die Mitglieder der Kriegswirtschaftsstelle und die Dorsigenden aller Der eine im Rreife an der Derjammlung teilgunehmen. 878

Eimburg, den 1. Ottober 1918.

Der Kreisausschuß des Kreises Limburg: v. Borde, Fruhe, Haerten, Kalteyer, Sauter, Lawaczeck, Preuger.

Wohnung

[abgefchloffene Etage] negenüber bem Bannbol 118a, Bimmer und Rude mit Bubehör, girta 15 Stuten Garten mit Coftbaumen an rubige Familie gu vermieten. Bu erfragen bet Gaftwirt Colitt,

Gridhofen. Möbl. Wohn- und

Schlafzimmer an beffern Beren gu vermieten. Bu erfr. Erp. b. BL 7648

Amei beffere Damen fuchen Dreizimmer-Wohnung ffir 1. Januar in ruhigem

Angebote unt. 7625 an bie Gefchaltsftelle b. BL

Gut mobl. Bimmet fucht Dame bier fofort event. mit Benflon. Off. unt. 7706 a. b. Exp.

Ein Laden mit ober ohne Wohnung, in guter Lage ju vermieten

Rah. in ber Exped: 7600

herr fucht gwei möbl.

Dff. mit Breis unt. 7649 an

Out möbliertes Simmer an Seren ju vermieten. Diegerstraße 53, p.

hat abzugeben gegen Rarten Rarl Simmelreig, hof Fantbach.

Schwarzes Leberi tafdidien Sountag att Els vor bem Saufe burgerftrage 18 almanben tommen. Inhalt: Brille Rneifer im Stui 2 Gelbi chen, Spiegel, Meffer, Tafdentiber. Der et Tafchentibeber. Finber wirb gebeten, be gegen gute Belohumin geben bei Braumaffe Bimmermann'ide Dolgheimerftraff.

entlauben, gegen Belo abzugeben bei

Belgand, Contes